

Eine systemrelevante Branche im Wandel der Zeit

Anpassung der Preise per 1.1.2023

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden der Allpura-Mitglieder Sehr geehrte Damen und Herren

Die regelmässige und sorgfältige Reinigung von Gebäuden und ihrer Umgebung ist wichtig – für die Gesundheit, für das Wohlbefinden und für die Werterhaltung der Infrastruktur. Reinigung ist täglich gelebte Nachhaltigkeit.

Die Nachwirkungen der Corona-Krise und der Ukraine-Krieg führen aktuell zu wirtschaftlichen Verwerfungen und treffen auch unsere Branche und unsere Mitarbeitenden hart. Preise von Maschinen, Materialien und Treibstoff erhöhen sich überproportional. Die aktuelle Teuerung stellt unsere Mitarbeitenden vor existentielle Probleme. Zusätzlich belasten uns die hohen administrativen Aufwände bei der für unsere Branche seit zwei Jahren geltenden Stellenmeldepflicht und die Konsequenzen, die die neue Bauarbeiterverordnung nach sich ziehen.

Bislang haben unsere Mitglieder diese zunehmenden Kosten getragen. Die Situation hat nun aber ein Ausmass erreicht, wo dies nicht mehr möglich ist. Wir empfehlen unseren Mitgliedern deshalb, die Preise per 1. Januar 2023 um 5% zu erhöhen. Auf den folgenden Seiten begründen wir diesen Entscheid detailliert.

Im Namen unserer Mitgliederfirmen danken wir Ihnen für Ihr Verständnis und die Wertschätzung ihrer Arbeit.



Jürg Brechbühl
Präsident



Karin Funk
Geschäftsführerin

3 Gründe

1. Teuerung

Die politische und wirtschaftliche Lage zieht weltweit Preiserhöhungen nach sich. Die Schweiz weist (Stand August 2022) eine Teuerung von durchschnittlich 3.6 % auf. Mitarbeitende in Tieflohnbranchen sind davon besonders betroffen.

Löhne

Die Entwicklung der Löhne in unserer Branche ist uns seit Jahren ein zentrales Anliegen. Wie andere Handwerksberufe auch, benötigen wir gute Mitarbeitende, um Ihnen als Kunden die Qualitätsstandards zu bieten, die wir uns selber setzen. Den Erhalt der Kaufkraft unserer Mitarbeitenden in der aktuellen Situation sehen wir als Verantwortung von uns Arbeitgebenden. Wir sehen sie aber auch im Kontext des aktuellen Fachkräfte- und Arbeitskräftemangels, wo es gilt, unsere Mitarbeitenden mit guten Arbeitsbedingungen in der Branche halten zu können. In Absprache mit den Sozialpartnern haben wir uns deshalb entschlossen, die Teuerung auszugleichen und die Löhne in allen Kategorien des Gesamtarbeitsvertrages per 1. Januar 2023 um 60 Rappen anzuheben. Auf 2024 wird dann die im geltenden GAV bereits vorgesehene Reallohnerhöhung umgesetzt.

Material und Transport

Zusätzlich tragen die massiv gestiegenen Preise für Arbeitsmaterial, Maschinen und Logistik sowie die Energieversorgungsunsicherheit zur Teuerung bei. Aufgrund der anhaltenden Lieferengpässe kommt es seit vielen Wochen zu Preissteigerungen in der Materialbeschaffung von bis zu 80 % und erheblichem Aufwand in der Organisation neuer Vertriebswege und der Suche nach zusätzlichen Vertriebspartnern.

2. Bauarbeiterverordnung

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz liegen in der gesetzlichen Verantwortung der Arbeitgebenden. Als Verband und für unsere Mitglieder ist die Wahrnehmung dieser Verantwortung ein zentrales Anliegen. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sind ein wesentlicher Bestandteil professioneller Reinigungsdienstleistungen.

Die neue Bauarbeiterverordnung, die seit dem 1. Januar 2022 in Kraft ist, stellt insbesondere durch das faktische Verbot des Einsatzes von Leitern und die Limitierung der Standhöhe ohne Sicherung auf 2 Meter in der praktischen Umsetzung enorme Herausforderungen. Die Einhaltung ist nur mit Mehraufwand (Alternativen zu Leitern, mehr Personal) und damit höheren Kosten für Sie als Kunden möglich. Wir danken Ihnen hier für Ihre Kooperation bei der Suche nach gesetzeskonformen Lösungen.

3. Mehraufwände durch Stellenmeldepflicht und Pandemie

Seit 2020 sind Branchen mit einer Arbeitslosenquote von 5 % gesetzlich dazu verpflichtet, dem RAV offene Stellen zu melden. Diese Stellenmeldepflicht betrifft die Reinigungsbranche seit Beginn und hat einen bleibenden administrativen Mehraufwand geschaffen, der bislang nicht gedeckt ist.

Die Ausfälle von Mitarbeitenden während der Pandemie durch Quarantäne oder Erkrankung haben zu grossem administrativem Mehraufwand und Krankheitskosten geführt – und tun es nach wie vor –, die von den Unternehmen selber getragen werden.

Gebäudereinigung – eine systemrelevante Branche

Über 3'500 Unternehmen mit rund 80'000 Mitarbeitenden sorgen in der Schweiz täglich für Sauberkeit und Hygiene und tragen mit ihrer Dienstleistung erheblich zu unserem Wohlbefinden und zu unserer Gesundheit bei.

Allpura

Der Branchenverband Allpura wurde 1966 gegründet und vertritt mit seinen Mitgliedern 75 % des Gebäudereinigungsmarktes in der Deutschschweiz. Allpura ist als «OdA – Organisation der Arbeitswelt» gemeinsam mit den Verbänden der Westschweiz und des Tessins verantwortlich für die gesamte formale Aus- und Weiterbildung in der Gebäudereinigung. In enger Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern verhandelt Allpura seit 2004 lückenlos den Gesamtarbeitsvertrag für die Reinigungsbranche der Deutschschweiz. Allpura steht ein für fairen Wettbewerb, gute Arbeitsbedingungen, kontinuierliche Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden, Arbeitssicherheit und Qualität in unserem Handwerk.

Allpura

Verband Schweizer Reinigungs-Unternehmen.
Association des entreprises suisses en nettoyage.
Associazione delle imprese svizzere di pulizia.



Allpura
St. Laurentiusstrasse 5
4613 Rickenbach
062 289 40 40
info@allpura.ch
www.allpura.ch